

Druckknopfmelder HME

Bereich: Brandmeldesysteme

i Dieses Produkt-Datenblatt enthält die notwendigen Angaben zum Einsatz an Hekatron Brandmelderzentralen. Im Zweifelsfall gelten die Angaben in der Herstellerdokumentation.

Funktion/Anwendung

Der Druckknopfmelder ist für folgende Anwendungen konzipiert:

- Handfeuermelder zur manuellen Auslösung eines Alarms in Gebäuden und im Freien¹⁾, nach EN 54-11 anerkannt
- Handmelder für Hausalarm
- Indirekte Auslösung (Typ B) durch Einschlagen einer Glasscheibe und Betätigen eines Druckknopfes
- Betrieb auf der Stichelung

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- 1 Melder mit Glasscheibe und Schild „Außer Betrieb“
- 2 Verschlussstopfen

Nicht im Lieferumfang enthalten:

- Nachrüstset IP54, Schutzhaube, Schlüssel, Schalterdose, Montagematerial

Varianten

Folgende Varianten sind erhältlich:

- HME 3000, Handfeuermelder rot mit Symbol „brennendes Haus“
- HME 5015, Handmelder blau mit Beschriftung „HAUSALARM“

Kompatibilität

Kompatibel zu folgender Hardware:

- Ab Integral Zentralenplattform B3, B4, B7
- Ab Ringleitungsmodul BA-AIM

Kompatibel zu folgender Software:

- Ab Integral Software 6.3

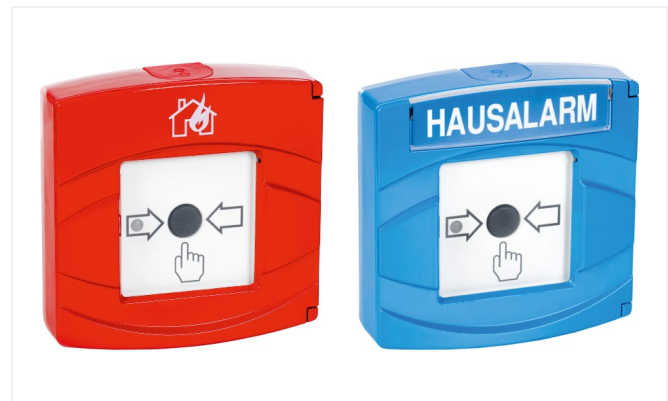


Abb. 1: HME als Handfeuermelder in rot und Handmelder in blau

Technische Daten

Allgemein

Funktionsprinzip	Schalter
Zul. Umgebungstemperatur Betrieb Lagerung	-20 °C bis +60 °C -20 °C bis +60 °C
Zul. rel. Luftfeuchtigkeit ²⁾	5 bis 95 %
Schutzart mit optionalem Nachrüstset	IP43 IP54
Abmessungen (H x B x T) mit Verpackung (Karton)	127 x 127 x 35 mm 130 x 160 x 40 mm
Gehäuse	Aluminium-Druckguss rot, ähnlich RAL 3000 blau, ähnlich RAL 5015
Gewicht mit Verpackung	404 g 444 g

Elektrische Werte

Betriebsspannung	10 bis 30 V DC
Stromaufnahme Alarm mit aktiver Alarmanzeige	10,8 mA (10 V) 33,2 mA (30 V)

Zulassungen und Konformitäten

Zertifiziert nach	EN 54-11
Leistungserklärung (DoP)	626/DoP20190418
VdS-Anerkennung	G 218045
Konformitätserklärung (DoC)	2014/30/EU (EMC) 2011/65/EU (RoHS)

¹⁾ Mit optionalem Nachrüstset

²⁾ Nicht kondensierend

Maßbild

Alle Angaben in mm.

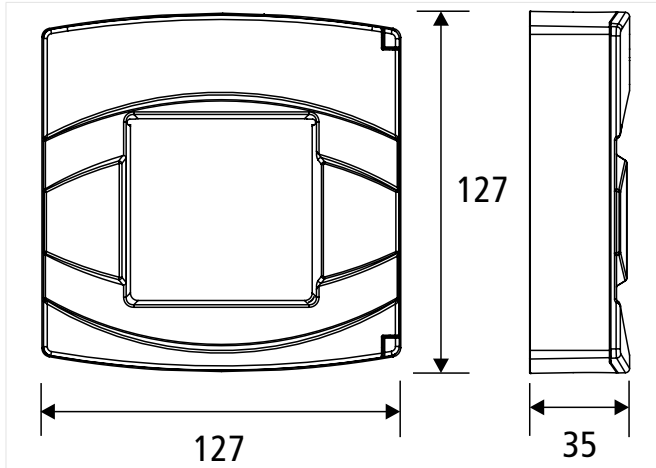


Abb. 2: Front- und Seitenansicht

Schnittstellen

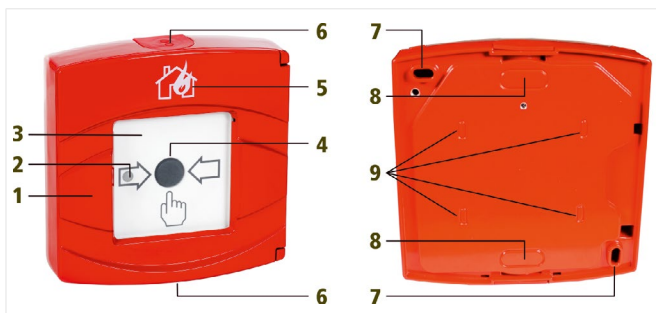


Abb. 3: Schnittstellen HME außen

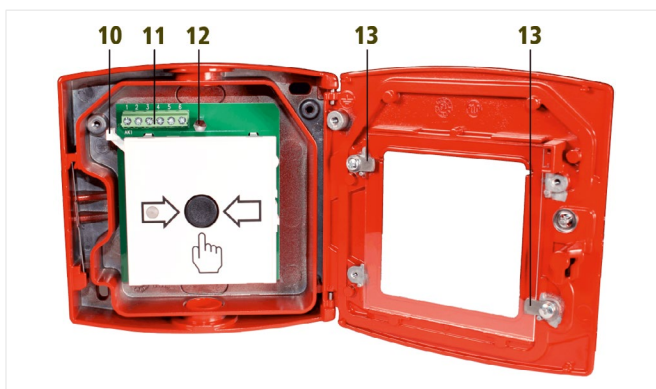


Abb. 4: Schnittstellen HME innen

1	Abdeckung Schlüsselloch
2	Rote Alarmanzeige
3	Glasscheibe
4	Druckknopf
5	Symbol/Beschriftung
6	Kabeleinführung Aufputz M20 x 1,5 (2x)
7	Langloch zur Montage (2x)
8	Kabeleinführung Unterputz 24 x 10 mm (2x)
9	Löcher zur Montage Schalterdose Ø 60 mm (4x)
10	Rückstellhebel
11	Anschlussklemmen Stickleitung
12	Verschraubung Leiterplatte
13	Halter für Glasscheibe und Schild (2x)

2 - Rote Alarmanzeige

LED	Status
Aus	Betrieb
Leuchtet	Alarm

11 - Anschlussklemmen Stickleitung

Mechanisch	6 Schraubklemmen
Nennquerschnitt	0,14 bis 1,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	max. 0,5 Nm

Klemme	Bezeichn.	Funktion
1	1	(+) 24 V in
2	2	(-) GND in
3	3	(+) 24 V out
4	4	(-) GND out
5	5	Keine
6	6	Keine

Leistungsmerkmale

Der Melder verfügt über folgende Merkmale:

- Handfeuermelder rot, nach EN 54-11 anerkannt oder Handmelder blau für Hausalarm
- Teilnehmer auf der Stickleitung
- Gruppenadressierung
- Rote Alarmanzeige
- Robustes Aluminium-Druckgussgehäuse
- Selbstschließende Schlossblende
- Tür mit einem Öffnungswinkel von ca. 200° und selbstschließend (Schlüssel zum Schließen nicht erforderlich)
- Leicht auswechselbare Glasscheibe
- Montage Aufputz oder in FIBS
- Montage auf eine Schalterdose Ø 60 mm
- Zwei Langlöcher zur Montage
- Kabeleinführung Unterputz oder Aufputz
- Einsatz im Freien über optionalen Nachrüstatz IP54

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

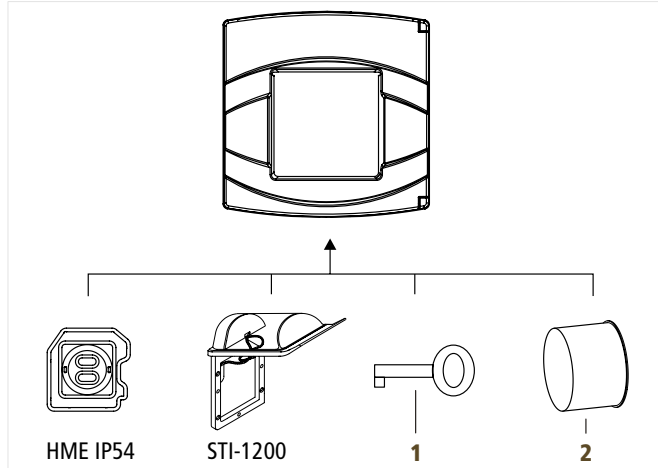


Abb. 5: Projektierung HME

- Optional: Nachrüstset HME IP54 zur Erhöhung der Schutzart des Melders auf IP54.
Dieser besteht aus:
 - 3 Dichtungen aus Zellgummi für die Tür, die Scheibe und die Schalterdose, selbstklebend
 - Zusätzliche 2 Halter und 2 Linsenkopfschrauben M3 x 5 für die Tür
 - 2 Dichtungen aus Zellgummi für die Kabeleinführung Unterputz, selbstklebend
 - 2 Kabelverschraubungen M20 x 1,5 mit 2 Dichtringen und 1 Dichtungseinsatz für die Kabeleinführung Aufputz
 - Optional: Schutzhaube STI-1200 zur Sicherung des Melders gegen versehentliches Auslösen (z. B. Ballschutz) oder als Schutz bei nicht einsetzbarer Scheibe (z. B. im Lebensmittelbereich)
 - STI-1200-DE bei Kabeleinführung Unterputz
 - STI-1230-DE bei Kabeleinführung Aufputz
 - Zubehör Nachrüstset für IP54 und Grundplatte bei unebenen Montageflächen
 - Optional: Schlüssel (1) zum Öffnen des Gehäuses
 - Optional: Schalterdose (2) bei Kabeleinführung Unterputz
- Der Melder ist ein Teilnehmer auf der Stichleitung mit folgenden Rahmenbedingungen:
- Maximal 10 Melder pro Stichleitung bei Anschaltung über Ringleitungsmodul BX-AIM mit max. Leitungslänge von 700 m
 - Zum Anschluss wird der Kabeltyp (J)-Y(ST)Y2x2x0,5 mm² bzw. Ø 2x2x0,8 mm empfohlen

Montage

Bei der Montage wie folgt vorgehen:

- ▶ Die Abdeckung zur Seite schieben und die Tür mit dem Schlüssel öffnen.
- ▶ Optional: Nachrüstset für IP54 montieren.

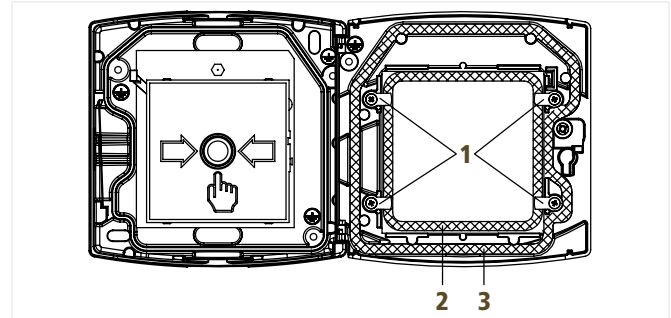


Abb. 6: Montage Nachrüstset innen

- Die beiden vorhandenen Halter (1) der Glasscheibe mit einem Schraubendreher lösen und zur Seite drehen.
- Die Scheibe entfernen, die Dichtung (2) entlang der Führungshilfe einlegen und mit leichtem Druck verkleben.
- Die Scheibe einsetzen und mit 4 Haltern (1) fixieren (2 vorhandene und 2 aus dem Nachrüstset).
- Die Dichtung (3) entlang der Führungshilfe der Tür einlegen und mit leichtem Druck verkleben.

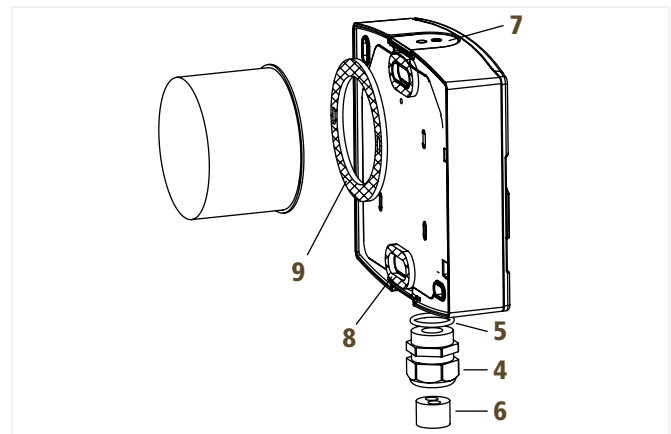


Abb. 7: Montage Nachrüstset außen

- Bei Kabeleinführung Aufputz die Kabelverschraubung (4) mit Dichtring (5) einsetzen und bei Bedarf den Dichtungseinsatz (6) verwenden. Bei einseitiger Kabeleinführung die zweite Einführung mit einem Verschlussstopfen (7) bestücken.
- Bei Kabeleinführung Unterputz die Dichtung (8) auf die Rückwand kleben, bei Einsatz einer Schalterdose die Dichtung (9) auf den Rand der Dose kleben. Beide Kabeleinführungen Aufputz mit einem Verschlussstopfen (7) bestücken.

- Optional: Schalterdose montieren.

ACHTUNG

Elektrostatische Entladungen (ESD).
Beschädigung der Platine.

- ESD-Schutzmaßnahmen beachten.

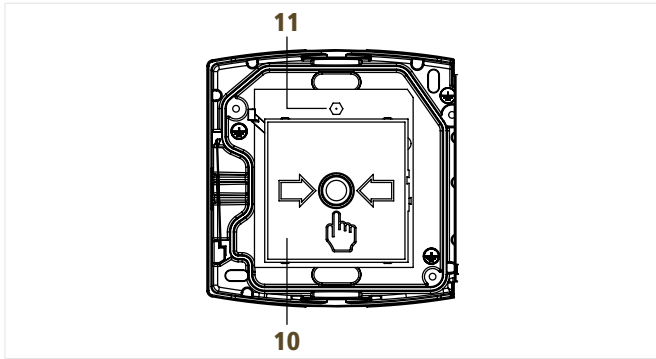


Abb. 8: Leiterplatte entfernen

- Das Innenteil (10) an der Oberseite leicht nach unten drücken und aus den Halterungen auf der Leiterplatte nehmen.
- Die Verschraubung der Leiterplatte (11) mit einem Steckschlüssel 5,5 mm lösen und aus den Halterungen im Gehäuse nehmen.

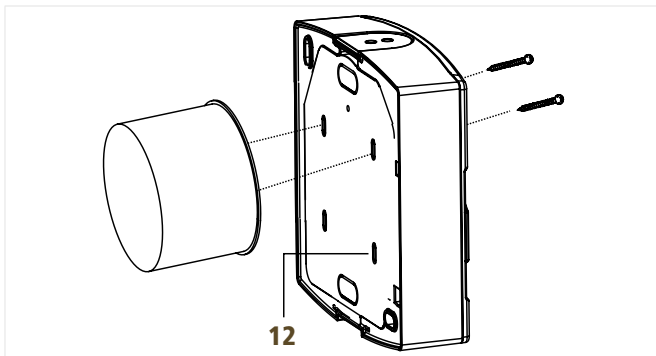


Abb. 9: Montage auf Schalterdose

- 2 der vorgeprägten Löcher (12) durchbohren und den Melder mit 2 Schrauben auf der Dose montieren.
- Die Leiterplatte und das Innenteil wieder einsetzen.

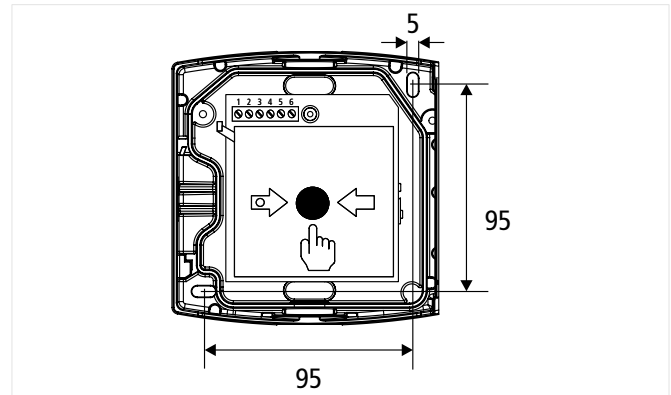


Abb. 10: Abmessungen für Montagelöcher (Angaben in mm)

- Die Montagebohrungen am Montageort bohren. Bei Einbau in ein FIBS die jeweilige Dokumentation beachten.

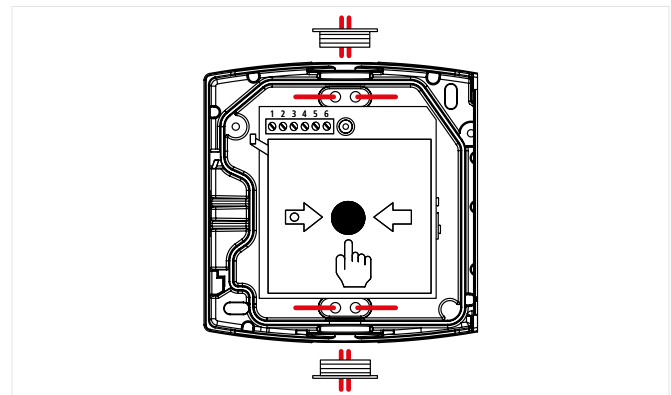


Abb. 11: Kabeleinführung Unterputz und Aufputz

- Bei Kabeleinführung Unterputz die Einführungen in der Rückwand durchbohren und die Kabel einführen.
- Bei Kabeleinführung Aufputz die Verschlussstopfen durchbohren, in die Kabeleinführung stecken und die Kabel einführen. In feuchten Umgebungen die Kabel immer von unten einführen.
- Den Melder über die beiden Langlöcher mit Linsenkopfschrauben und Unterlegscheiben auf der Montageoberfläche festschrauben.
- Bis zur Inbetriebsetzung das Schild „Außer Betrieb“ im Melder belassen.
- Die Tür durch Zudrücken schließen.

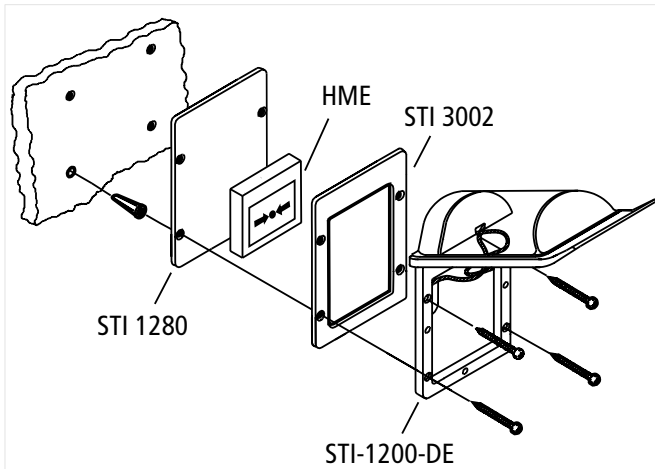


Abb. 12: Montage Schutzhaube STI-1200-DE Kabeleinführung Unterputz

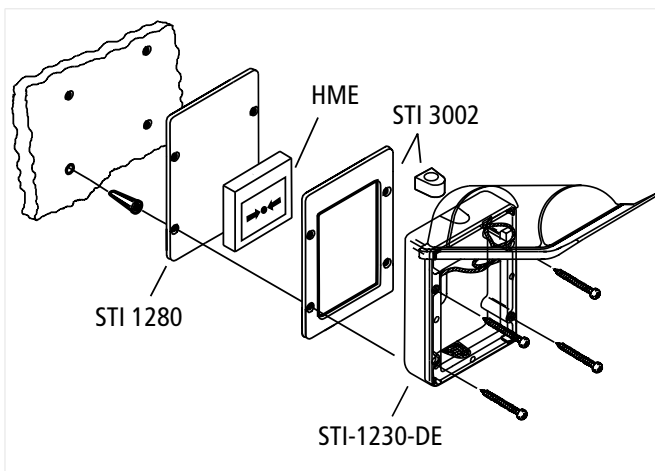


Abb. 13: Montage Schutzhaube STI-1230-DE Kabeleinführung Aufputz

- Optional: Die Schutzhaube montieren, wahlweise mit zusätzlicher Grundplatte STI 1280 und Nachrüstsatz STI 3002. Das Montagematerial ist im Lieferumfang der Schutzhaube enthalten.

Installation

Der Anschluss an die Brandmelderzentrale erfolgt über das Ringleitungsmodul BX-AIM.

Beim Anschluss wie folgt vorgehen:

- Die Kabeladern abisolieren.
- Die Adern in die Klemmen einführen und mit einem Schraubendreher festschrauben, bis diese sich nicht mehr lösen lassen.
- Das zweite ungenutzte Adernpaar und den Kabelschirm in Stützklemmen stecken.
- Die Stichleitung im letzten Melder mit einem Widerstand 19,1 k Ω (im Lieferumfang des BX-AIM enthalten) zwischen Klemme 3 und 4 abschließen.

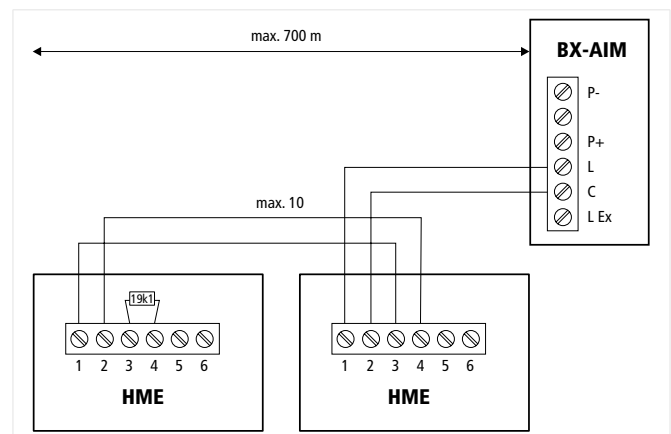


Abb. 14: Anschluss HME an BX-AIM

Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei der Inbetriebsetzung wie folgt vorgehen:

- Den Melder in der Zentralensoftware entsprechend den Projektierungsvorgaben unter dem BX-AIM als Sondermelder programmieren und die Ringleitung im AIM-Optionsbetrieb betreiben.
- Die Programmierung in die Zentrale einspielen.
- Die Zentrale aufstarten.
- Funktionsprüfung durchführen (siehe Instandhaltung).
- Das Schild „Außer Betrieb“ entfernen.

Instandhaltung

Die Instandhaltung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Für die Instandhaltung gelten folgende Intervalle:

- Sichtprüfung: 1x jährlich
- Funktionsprüfung: 1x jährlich

Wenn das Ergebnis der Sicht- und Funktionsprüfung fehlerfrei ist, kann der Melder weiterhin im Einsatz bleiben.

Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

- Melder inkl. Zubehör beschädigt?
- Melder inkl. Zubehör verschmutzt?
- Glasscheibe vorhanden und unbeschädigt?
- Meldernummerierung vorhanden und lesbar?
- Genug Freiraum um den Melder vorhanden?

Beanstandete Punkte korrigieren oder Melder austauschen.

Funktionsprüfung

Bei der Funktionsprüfung wie folgt vorgehen:

- ▶ Die Abdeckung zur Seite schieben und die Tür mit dem Schlüssel öffnen.
- ▶ Den Melder durch Drücken des Druckknopfes auslösen.
- ▶ Prüfen, ob die rote Alarmanzeige am Melder funktioniert. Wenn nein: Melder austauschen.
- ▶ Prüfen, ob der ausgelöste Stich an der Zentrale angezeigt wird.
- ▶ Den Melder durch Drücken des Rückstellhebels nach oben wieder zurückstellen und Tür schließen.

Austausch Glasscheibe

Beim Austausch der Glasscheibe wie folgt vorgehen:

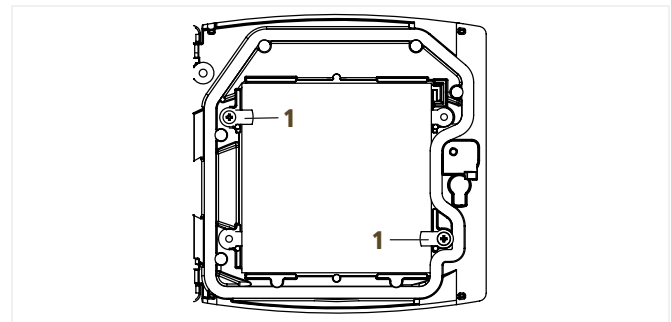


Abb. 15: Austausch Glasscheibe

- ▶ Die 2 Halter (1), alternativ 4 Halter bei vorhandenem Nachrüstsatz HME IP54, mit einem Schraubendreher lösen und zur Seite drehen.
- ▶ Die neue Scheibe einsetzen und mit den Haltern fixieren.

Bestelldaten

Varianten

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
HME 3000	Handfeuermelder rot	30-6200012-01-xx
HME 5015	Handmelder blau	30-6200012-02-xx

Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
HME IP54	Nachrüstsatz IP54 für Melder	30-6800124-01-xx
STI-1200-DE	Schutzhaube	30-6200002-01-xx
STI-1230-DE	Schutzhaube mit Erhöhungsrahmen	30-6200002-02-xx
STI 3002	Nachrüstsatz IP54 für Schutzhaube	30-6200004-01-xx
STI 1280	Grundplatte für Schutzhaube	30-6200005-01-xx
Schlüssel HFM Metall 5er	Metallschlüssel (Packung mit 5 Stück)	30-6800093-01-xx

Ersatzteile

Bezeichnung	Beschreibung
Glasscheibe	Bitte direkt beim Hersteller MEP bestellen (Bestellnummer 249686, Packung mit 10 Stück)

xx - Platzhalter für die aktuelle Produktversion